Verlag Frommann

Der Name des Verlags geht auf Gottlob Benjamin Frommann (1702/04-1741) zurück, der 1727 die zu einem Waisenhaus gehörige Druckerei in Züllichau (heute Sulechów, Polen) übernahm. Der Verlag gab zunächst vor allem pietistische Literatur heraus. Im Laufe der Zeit erweiterte sich das Programm um Philologie, Philosophie und Theologie. 1798 wurde der Verlagssitz nach Jena verlegt. Zu dieser Zeit stand der Verlag unter der Leitung Carl Friedrich Ernst Frommanns (1765-1873), der zeitweilig Vorsitzender des Börsenvereins des deutschen Buchhandels war und die Entwicklung des Urheberrechts voranbrachte. 1886 kaufte Emil Hauff (1849-1927) den Verlag und verlegte dessen Sitz nach Stuttgart verlegt. 1920 übernahm Hermann Kurtz (1883-1964) die Verlagsleitung.

Literatur:

Verlagsgeschichte. Chronologischer Abriss, in: BIEN, Günter / HOLZBOOG, Eckhart / KOCH, Tina (Hg.), Wissenschaftsgeschichte zum Anfassen. Von Frommann bis Holzboog, Stuttgart 2002, S. 19-23.

LÜLFING, Hans, Frommann, Carl Friedrich Ernst, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 658 f., in: www.deutsche-biographie.de (Letzter Zugriff am: 13.06.2018).

Empfohlene Zitierweise:

Verlag Frommann, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreporte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 3132, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/3132. Letzter Zugriff am: 21.05.2024.